

Vom Kapitalismus Ohne Wachstum Zur Marktwirtschaft

When people should go to the books stores, search establishment by shop, shelf by shelf, it is essentially problematic. This is why we give the book compilations in this website. It will extremely ease you to see guide **Vom Kapitalismus Ohne Wachstum Zur Marktwirtschaft** as you such as.

By searching the title, publisher, or authors of guide you in reality want, you can discover them rapidly. In the house, workplace, or perhaps in your method can be every best area within net connections. If you mean to download and install the Vom Kapitalismus Ohne Wachstum Zur Marktwirtschaft, it is completely simple then, in the past currently we extend the belong to to purchase and make bargains to download and install Vom Kapitalismus Ohne Wachstum Zur Marktwirtschaft fittingly simple!

Vom Kapitalismus Ohne Wachstum Zur Marktwirtschaft

2023-07-28

LACEY JAMARCUS

Jenseits der Marktwirtschaft LIT Verlag Münster

Die Krisen unserer Zeit signalisieren den Eintritt in eine Übergangszeit. Die kapitalistische Formierung des Gesellschaftslebens und der Wachstumszwang führen weiter in sozial-ökologische Probleme und globale Katastrophen. Warum fehlt die Systemalternative 150 Jahre nach Marx immer noch? Zu den Gründen zählt die Auszehrung der philosophisch-wissenschaftlichen Grundlagen, die Verkennung des Charakters des modernen Sozialkapitalismus sowie eine Kritik der politischen Ökonomie ohne positive Dimension. Dagegen werden Marx dialektisches Praxisdenken und bedeutende Praxisdenker des 20. Jahrhunderts aktiviert, geistphilosophische Fragen und die Dialektik vertieft. Die integrale Praxiswissenschaft überschreitet alle kritischen Gesellschaftstheorien und steht im Horizont einer Weltphilosophie. Zur Klärung der Lage wird die Entwicklung vom Industrie- zum Sozialkapitalismus und zur neoliberalen Globalisierung sowie die Weltszene mit China, Europa und den USA beleuchtet: Der Rückschlag der Globalisierung kommt jetzt einer möglichen gesellschaftlichen Emanzipation entgegen: Eine Reproduktionsanalyse des sozial-infrastrukturell geprägten, trinodal strukturierten Sozialkapitalismus deckt neue Wertverhältnisse und eine bereits latent existierende Systemalternative auf. Deren Freisetzung erfordert eine Fiskalrevolution und Ermächtigung des Sozialstaats. Die vereinigende Perspektive für gesellschaftliche Wendekräfte liegt in einer vom Wachstumszwang befreiten Sozialstaatswirtschaft und assoziativen Gesellschaftlichkeit. Der politische Charakter dieser Emanzipationsbewegung ist der einer Geburtshilfe für das sich konkret abzeichnende Neue.

Handbuch Reichtum BoD - Books on Demand

In rasantem Tempo ist China zur größten Volkswirtschaft hinter den USA aufgestiegen. Nach einer OECD-Studie soll das Reich der Mitte spätestens 2016 die Nummer eins der Welt sein. Vom Kommunismus zum Kapitalismus. Steckt dahinter ein Masterplan der Mächtigen? Nein, sagen Ronald Coase und Ning Wang. Es waren "marginale Revolutionen", die das Land nach und nach für Markt und Unternehmertum öffneten. Kenntnissreich zeichnen Coase und Wang den Lernprozess von Chinas Wirtschaft nach. Kann das Land seinen Ruf als "Werkbank der Welt" abschütteln? Solange staatliche Banken Geld nach dem Grad der Beziehung zu Peking vergeben, werden es Chinas Gründer und Unternehmer schwer haben, ihre Ideen umzusetzen und auf den Markt zu bringen.

System Error - Wie endet der Kapitalismus Campus Verlag

Die Finanzkrise hat einmal mehr gezeigt, dass zu unserem Wirtschaftssystem ein entsprechender Glaube gehört: Der Glaube daran, dass das Wachstum niemals aufhört und dass es Gewinn ohne Reue gibt. Der Journalist Christoph Fleischmann blickt zurück auf die Anfänge des Kapitalismus an der Schwelle zur Neuzeit. Dabei nimmt er den Faden von Walter Benjamin auf, der im Kapitalismus eine Religion sah, die in Europa das Christentum abgelöst hat. Anschaulich legt Fleischmann dar, wie die kapitalgetriebene Wirtschaft die Wahrnehmung der Welt veränderte: Die Habgier, einst als eine Todsünde verschrien, machte Karriere als Wirtschaftstugend Nummer eins. Und die Vorsehung Gottes wurde kurzerhand für die Wirtschaft reklamiert: Wenn alle den eigenen Vorteil suchen, dann lenkt die kosmische Harmonie alles zum Wohle aller. Eine andere Geschichte des Kapitalismus, die die Selbstverständlichkeiten dieses Wirtschafts- und Gesellschaftssystems hinterfragt.

Der Sieg des Kapitals StudienVerlag

Die nachhaltige Marktwirtschaft basiert auf der Idee der Vereinten Nationen, weltweit einen nachhaltigen Entwicklungsprozess zu stimulieren. Das Konzept geht zudem vom Kerngedanken der Ökonomie aus, Marktgleichgewichte herzustellen (A. Smith). Bei Vorliegen von Marktgleichgewichten ist auch die ökonomische Nachhaltigkeit verwirklicht. Es gibt keine Wirtschaftskrisen. Die ökonomische Nachhaltigkeit verhindert Wirtschaftskrisen und sichert Wohlstand. Sie ist daher in demokratischen Staaten, trotz vorherrschender politischer Kompromisse, konsequent durchzusetzen.

Kapitalismus an der Kippe Campus Verlag

Die kapitalistische Marktwirtschaft ist die Wirtschaftsweise des Industriezeitalters. Wird sie auch die Wirtschaftsweise des anbrechenden Digitalzeitalters bleiben? Aus Sicht einer Nachhaltigen Entwicklung spricht dagegen, dass der bisherige Wachstumszwang ökologische und soziale Probleme verursacht, die menschliche Gesellschaften in erhebliche Schwierigkeiten bringen. Dagegen spricht auch, dass die fortschreitende Digitalisierung eine neue Wirtschaftsweise ermöglicht, die ohne Wachstumszwang, Erwerbsarbeit, Patente, Aktien, unternehmerische Konkurrenz und Marketing auskommt und dennoch innovativ sein kann. Erstmals entwickelt sich seit dem Auf- und Untergang des Sozialismus eine Alternative zur Marktwirtschaft, die das Potenzial hat, zu einer globalen Ökonomie zu werden.

Der Weg zur zukunftsfähigen Gesellschaft Bloomsbury Publishing USA

This book argues that society must rethink the notion of formal employment and instead introduce and spread the notion of "meaningful work" so that societies can become independent of economic growth. The excessive consumption of natural resources and the immense emissions resulting from our growth-oriented economic system surpass the planetary boundaries. Despite this, society and the economy still strive for economic growth in order to generate jobs, to finance the social security system and to assure tax income. However, these expectations are increasingly unrealistic, not least because technological developments such as digitalisation and robotisation will change and limit formal employment opportunities as well. Against this backdrop, the book introduces the notion of meaningful activities that embrace various kinds of work, paid and unpaid, sequential or in parallel, which are meaningful for the worker as well as society as a whole. At the same time, the authors argue in favour of reduced working time in formal employment. Furthermore, the book also describes the necessary transformations in companies and for consumers, for social and tax systems, for social services and agriculture. Innovative and timely, this book will be a key resource for professionals and scholars interested in sustainability, economics, work, transformation and post-growth studies.

Kommunismus ohne Wachstum? Edition Konturen Mediendesign Dr. Georg Hauptfeld

Unsicherheit ist für viele Menschen bedrückend. Albena Azmanova sieht dabei auch eine Chance, entscheidende Veränderungen herbeizuführen – ohne schwere Krise des Kapitalismus, große Utopien oder sogar Revolutionen. Selbst Menschen, die gut verdienen, sind mit der Monotonie, in der sie leben, nicht mehr zufrieden, wagen es aber angesichts unsicherer Zeiten nicht, sie aufzubrechen. Viele Wohlhabende fühlen sich keineswegs als Gewinner des Systems, sondern als Opfer. Helfen

kann hier nur eine Stärkung der sozialen Absicherung. Sie erlaubt es den Menschen, sich zu verändern. Und sie stellt auch die Wirtschaft auf die umweltfreundlichsten Produkte um, die es gibt: Liebe und Zuwendung, Vertrauen und gegenseitige Unterstützung. Wenn wir alle gemeinsam dafür eintreten, ist eine friedliche Revolution möglich.

Aufholen, ohne einzuholen! Campus Verlag

Wer seinen Wohlstand vermehren möchte, der sollte sich an den Bienen ein Beispiel nehmen. Sie sammeln den Honig, ohne die Blumen zu zerstören. Sie sind sogar nützlich für die Blumen. Sammle deinen Reichtum, ohne seine Quellen zu zerstören, dann wird er beständig zunehmen.' - Siddhartha Gautama Die Ursprünge der grossen Probleme unserer Zeit sind uns schon lange bekannt. Dass der Lebenswandel der Menschen in der westlichen Welt häufig auf Kosten der übrigen Weltbevölkerung geht, ist den meisten Menschen bewusst oder zumindest sehen sie vage Zusammenhänge. Trotzdem scheint sich kaum etwas im Verhalten der Menschen zu ändern. Die oben zitierte Textzeile scheint einen sehr simplen Ausweg aus diesem Dilemma zu bieten. Das Streben nach mehr' und die Parole viel hilft viel' scheint in den Köpfen der Menschen verankert zu sein. Wie ist es aber zu dieser Verinnerlichung gekommen? Die Beantwortung dieser Frage stellt einen Meilenstein auf dem Weg zur gesellschaftlichen Veränderung dar. Ausgehend von Berichten wie dem des Club of Rome (Limits to Growth') bzw. neueren wachstumskritischen Veröffentlichungen von Tim Jackson (Wohlstand ohne Wachstum') und Meinhard Miegel (Exit: Wohlstand ohne Wachstum'), soll die Thematik dieses Buches um eben dieses scheinbar allgegenwärtig anzutreffende Wachstumsparadigma' entwickelt werden

Stirbt der Kapitalismus? Patmos Verlag

In diesem anregenden Fachbuch werden aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema „Lebensinn“ greifbar und in der Praxis nutzbar. Auf der Grundlage empirischer Forschungsergebnisse erfahren die Leser, welche Dimensionen von Sinn es gibt und wie man sie für sich bzw. für Klienten entdecken kann. Transdisziplinär gewonnene Einsichten zu Sinn und Gesundheit sowie Sinn in der Arbeitswelt werden dargestellt. Der Einfluss gesellschaftlicher Entwicklungen auf die Sinnfrage wird diskutiert. Ergänzende philosophische und reflektierende Selbsterkundungen machen das Lesen zu einem Erlebnis – wenn es glückt: zu einem sinnhaften Erleben. Geschrieben für psychologische und ärztliche Psychotherapeuten, Psychiater, Psychologen, Pädagogen, Berater, Organisationsentwickler, Seelsorger, interessierte Laien.

Status und Position BoD - Books on Demand

Das ökonomische System des Kapitalismus wird kollabieren, weil negative Konjunkturzyklen und politische Krisen zusammentreffen und Wachstum an Grenzen stößt. Umweltkrisen werden den Kapitalismus massiv unter Druck setzen, ebenso wie globale Machtkämpfe und der Kampf um Ressourcen. Die Mittelklassen werden ihre Arbeit an IT-Services verlieren und nicht mehr so konsumieren können wie heute. Eine wichtige Frage wird sein, ob eine internationale politische Steuerung den Marktliberalismus wird beeinflussen können. Fünf herausragende Sozialforscher diskutieren in diesem Buch die Optionen wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung in den nächsten 30 Jahren. Historische Systemumbrüche und gegenwärtige Machtverhältnisse im Blick, entwerfen sie fünf Zukunftsszenarien für das 21. Jahrhundert und führen ihre Ergebnisse in einer Synthese zusammen.

Die Grenzen des Kapitalismus Picus Verlag

Die Beziehungen zwischen Menschen mit unterschiedlichen Interessen und Bedürfnissen, technisierten Gesellschaften und der Natur bilden einen globalen Krisenzusammenhang. Was zeichnet diese Bedürfnisse aus und warum haben sich die Verhältnisse weltweit so verändert, dass inzwischen von einer neuen geologischen Epoche gesprochen wird, dem Anthropozän? Der Autor fragt, wie die Wissenschaft ihre Erkenntnisblockaden überwinden kann, um die krisenhaften Beziehungen zu begreifen und praktisch gestalten zu können. Aus dieser Perspektive skizziert er einen Weg in ein neues transdisziplinäres Forschungsfeld – und begründet darin das Programm einer Sozialen Ökologie als kritischer Wissenschaft von den gesellschaftlichen Naturverhältnissen.

Nimmersatt? Gesellschaft Ohne Wachstum Denken LIT Verlag Münster

Die imperiale Lebensweise westlicher Industrienationen, die sich durch ein permanentes Streben nach Wirtschaftswachstum ausdrückt, bringt den Planeten an die Grenzen seiner Tragfähigkeit. Nach der Weltwirtschaftskrise 2007/08 wurden jedoch Alternativen zum Modell des permanenten Wachstums immer populärer, die sich anstatt auf ökonomischen Wohlstand vermehrt auf soziale und ökologische Belange des gesellschaftlichen Zusammenlebens fokussierten. Unter dem Begriff der Postwachstumsbewegung sammelten sich Ideen und Akteure, die gemeinsam für eine Zukunft fernab jeglicher Wachstumszwänge und ein Leben innerhalb der planetaren Grenzen eintreten. Vor dem Hintergrund der zunehmenden sozialen und ökologischen Herausforderungen werden nun erstmals sozial-ökologische Nischenakteure aus unterschiedlichen Bereichen der Postwachstumsbewegung gemeinsam in einem Forschungsvorhaben - unter besonderer Berücksichtigung gesellschaftlicher, organisatorischer und territorialer Einbettungsprozesse - untersucht. Fußend auf dem theoretisch-konzeptionellen Ansatz der sozial-ökologischen Transformation werden im Rahmen einer Multi-Level-Perspektive auf Grundlage der qualitativen Inhaltsanalyse von Experteninterviews Chancen und Herausforderungen eines inkrementellen gesellschaftlichen Wandels aufgezeigt.

Nachhaltige Arbeit Verso Books

Seit Beginn des 21. Jahrhunderts setzen sich Menschen für "Décroissance", "Degrowth" oder "Postwachstum" ein, und seit der Krise 2008 wird diskutiert, ob die kapitalistische Weltwirtschaft in eine "säkulare" Stagnation geraten ist. Die Debatte um die Grenzen des Wachstums ist als Kritik des globalen Kapitalismus wieder aufgeflammt. Dieser Band bietet neue Perspektiven: Er diskutiert, ob der Kapitalismus weltweit an seine Wachstumsgrenzen geraten ist; er stellt Alternativen neben- und gegeneinander; schließlich fragt er, wie der Weg in eine nicht mehr von Wachstum abhängige Gesellschaft demokratisch gestaltet wäre.

Gewinn in alle Ewigkeit Vandenhoeck & Ruprecht

Es mangelt nicht an Büchern, die die Wirtschaft erklären wollen. Aber offenbar verfehlen die allermeisten das Ziel, wirklich aufzuklären, denn die Ratlosigkeit wird ja nicht kleiner. Hier will Ulrike Herrmann Abhilfe schaffen. Sie liefert nicht nur eine ökonomische Analyse, sondern beschreibt, wie sich unser Wirtschaftssystem historisch entwickelt hat. Die anschaulichen Beispiele aus der Geschichte helfen nicht nur, aktuelle Probleme zu verstehen. Sie zeigen auch, dass viele Debatten, die heute als ganz neu gelten, uralt sind. Darüber hinaus arbeitet sie heraus: Wir leben nicht in einer Marktwirtschaft, sondern im Kapitalismus - was nicht das Gleiche ist. Dieser Kapitalismus ist zwar sehr dynamisch, aber ohne den Staat nicht lebensfähig. Solche Zusammenhänge werden jedoch von

Wählern, Unternehmern und Politikern permanent missverstanden, was zu dramatischen Fehlentscheidungen führt, die uns alle betreffen. Deswegen gilt: Nur wer weiß, wie der "Sieg des Kapitals" verlaufen ist und verläuft, kann die Lügen der Lobbyisten entlarven.

Vom Kapitalismus ohne Wachstum zur Marktwirtschaft ohne Kapitalismus Campus Verlag

Mit der Trilogie "Kapital & Christentum" bietet Eugen Drewermann eine umfassende Analyse der Entstehung und der Wirksamkeit des kapitalistischen Wirtschaftssystems. In Band 2 klärt E. Drewermann die Frage, was Menschen mit Geld machen – und was das Geld mit Menschen macht. Was überhaupt ist das: Geld? Und wie wird es zu Kapital? Was treiben die Banken? Wie wirkt der Zins? Welche Rolle spielen Finanzspekulationen? – Was bringt uns dazu, Gewinnsucht und Geldgier als eine unternehmerische Tugend zu betrachten und Geld und Gelderwerb in den Mittelpunkt unseres Lebens zu rücken? Die von der Realwirtschaft abgekoppelte Finanzwirtschaft bewirkt wachsende Ungerechtigkeit, spaltet zwischen Arm und Reich, erhält sich durch Gewalt. Erst wenn wir verstehen, wie das kapitalistische Wirtschaftssystem funktioniert, zeichnet sich ab, wie wir uns aus dem Tanz ums Goldene Kalb befreien können.

Endsieg des Kapitalismus GRIN Verlag

What can prosperity possibly mean in a world of environmental and social limits? The publication of Prosperity without Growth was a landmark in the sustainability debate. Tim Jackson's piercing challenge to conventional economics openly questioned the most highly prized goal of politicians and economists alike: the continued pursuit of exponential economic growth. Its findings provoked controversy, inspired debate and led to a new wave of research building on its arguments and conclusions. This substantially revised and re-written edition updates those arguments and considerably expands upon them. Jackson demonstrates that building a 'post-growth' economy is a precise, definable and meaningful task. Starting from clear first principles, he sets out the dimensions of that task: the nature of enterprise; the quality of our working lives; the structure of investment; and the role of the money supply. He shows how the economy of tomorrow may be transformed in ways that protect employment, facilitate social investment, reduce inequality and deliver both ecological and financial stability. Seven years after it was first published, Prosperity without Growth is no longer a radical narrative whispered by a marginal fringe, but an essential vision of social progress in a post-crisis world. Fulfilling that vision is simply the most urgent task of our times.

Gesellschaftliche Implikationen nachhaltiger Nischenakteure - auf dem Weg in eine Postwachstumsgesellschaft? Taylor & Francis

Die ökologischen Herausforderungen zwingen die frühindustrialisierten Länder zu einer

Nachhaltigkeitsrevolution. Dabei verwandeln sich die alten industriellen Klassenkämpfe in sozial-ökologische Transformationskonflikte. Letztere erfassen mehr und mehr die Kernbereiche auch des deutschen Wirtschaftsmodells. Anhand des Braunkohleausstiegs in der Lausitz und der Umbrüche im Wertschöpfungssystem Automobil wird gezeigt, wie sich die ökologische und die soziale Konfliktachse gegeneinander verselbständigen. Soziale Unsicherheit kann rechtspopulistische Orientierungen verstärken. Neue Bündnisse von Klimabewegungen und Gewerkschaften streiten für Alternativen.

Nicht nur das Klima spielt verrückt - über das geistige Klima in der heutigen Gesellschaft und die fatalen Folgen für das wirkliche Klima der Welt Campus Verlag

Project Society After Money is an interdisciplinary project between commons theory, evolutionary political economy, media studies and sociology, that enter into a dialogue with one another in order to look at their specific theories and criticisms of money. Conceived as the beginning of a necessary interdisciplinary dialogue, the possibilities of post-monetary forms of organization and production are taken into account and examined. On one hand there is a lot of talk about 'digital revolution', 'mediatized society', 'networks', 'Industry 4.0'. On the other hand the present is described in terms of crisis: 'financial crisis', 'economic crisis', 'planetary boundaries'. At once there is the description of a media-technological change along with massive social and ecological disruptions. Society After Money is based on the premise that there might be a conflict between digital media/digital technology and the medium of money – and perhaps new digital possibilities that allow alternative forms of economy. It criticizes what is normally seen as self-evident and natural, namely that social coordination has to be done by the medium of money. We're left with a highly innovative collection of contributions that initiates a broader social discourse on the role of money in the global society of the 21st century.

Erklär mir die Finanzkrise! Springer-Verlag

Da Umweltprobleme immer drängender werden, gewinnt die Debatte um den Übergang zu einer nachhaltigen Arbeitsgesellschaft wieder an Bedeutung. Die eingeforderte "große Transformation" bringt fundamentale Veränderungen für die Arbeitenden in verschiedenen Wirtschaftsbereichen mit sich. Dieser Band diskutiert aus arbeits- und umweltsoziologischer Sicht die Potenziale und Probleme dieses Wandels.

Dem Wachstum verfallen?! disserta Verlag

Dieses Buch ist der umfassenden Analyse einer Grundannahme über menschliches Verhalten gewidmet, die der europäisch geprägten Zivilisation als Leitbild und der ökonomischen Theoriebildung als Axiom zugrundeliegt.